

Ehrungen und Neuaufnahme

Gedenktag Kolpingfamilie Ehingen erinnert an den Gründer.

Ehingen. Mit einem Gottesdienst und einem Gedenktag ehrt die Kolpingfamilie Ehingen Adolph Kolping erinnert, den Gründer des katholischen Sozialverbands. Präses Pfarrer Harald Gehrig hatte bereits im Gottesdienst in der Predigt auf die Parallele zwischen Johannes dem Täufer und Adolf Kolping verwiesen. Beide hätten einen Blick für soziale Nöte gehabt und Adolf Kolping habe genau so wie Johannes der Täufer die Menschen dazu aufgerufen, dem Evangelium den Weg zu bereiten.

Im Kolpinghaus konnte der Vorsitzende Hermann Stanit-

zok-Mertel einige Mitglieder besonders ehren. Von acht zu ehrenden Mitgliedern konnten jedoch fünf nicht zu der Ehrung anwesend sein. Mit der silbernen Anstecknadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Angela Bertling und Andreas Grab geehrt. Eine Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft erhielten Brigitte Bopp, Irmgard Velten-Kretz und Wilfried Knorr. Bereits seit 60 Jahren gehören Eugen Brunner, Josef Brunner und Werner Pfisterer der Ehinger Kolpingsfamilie an. Besonders freute sich Mertel über die Neuaufnahme von Marieluise Keck.

Der Kolping-Vertrauensmann dankte Volker Linz für die Interpretation des Kolplinglieds im Gottesdienst und Elfriede Kohl-russ für den Kirchenschmuck. Olav Ottiger hatte das Banner besorgt; Heiko Jung gebührte Dank für die Mesnerdienste und Klau-dia Zahn verpflegte die Mitglieder mit einem Mittagessen.

Die Ehinger Kolpingsfamilie zählt derzeit 153 Mitglieder. Am 8. Januar 2018 lädt die Kolpingfamilie zum politischen Frühschoppen um 10.30 Uhr ins Kolpinghaus ein. Rednerin wird CDU-Bundestagsabgeordnete Ronja Kemmer sein. *Christina Kirsch*